



Liebe Freundinnen und Freunde!

Die beiden hinter uns liegenden Plenartage beschäftigten sich mit brisanten Themen wie dem Umweltschutz (im Vorfeld des Pariser Klimagipfels) und natürlich dem Thema, das uns alle so intensiv und besorgt beschäftigt: die Flüchtlingssituation in Österreich

*Ich wünsche Euch eine spannende Lektüre und freue mich über Rückmeldungen
Eure Claudia Durchschlag*



Aktuelle Europastunde zur Asylfrage

Österreich steht vor enormen Herausforderungen. Rund 444.000 Flüchtlinge haben seit Anfang September die österreichische Grenze passiert. Die meisten davon wollten und wollen zwar nach Deutschland weiterreisen, doch an die 95.000 Menschen werden in

diesem Jahr ihre Asylanträge bei uns in Österreich stellen – das sind mehr als 3x so viel wie im letzten Jahr. Eine riesige Herausforderung, der sich unsere Innenministerin Johanna Mikl-Leitner mit Kompetenz, Verantwortung und Menschlichkeit stellt.

Langfristige Lösungen können sich nur durch internationale Zusammenarbeit ergeben. Deshalb hat sich eine kürzlich von ÖVP-Klubobmann Reinhold Lopatka angeführte ÖVP-Delegation - der auch ich angehören durfte - in Berlin mit den VertreterInnen von CDU und CSU für eine verstärkte Zusammenarbeit ausgesprochen. Konkret hat man sich auf 5 Punkte festgelegt:

- 1) **Verstärkter Schutz der EU-Außengrenzen bei gleichzeitigem Ausbau der Kooperation mit Schlüsselländern wie der Türkei.** Vorbild ist Spanien, das ein Abkommen mit Marokko geschlossen hat.
- 2) Errichtung von **Hotspots** in Griechenland durch EU und UNHCR.
- 3) Faire **Flüchtlingsverteilung im EU-Raum** als Grundvoraussetzung für die Bewältigung der Herausforderung. Derzeit tragen Deutschland, Österreich und Skandinavien die Last zu mehr als 90%.
- 4) **Reduktion von Pull-Faktoren:** Die Staaten Europas sollen ihre Gesetzgebung dazu verpflichten, Zuwanderungsanreize zu vermeiden. In Österreich hat die ÖVP mit dem Asyl auf Zeit und der Drei-Jahres-Regelung beim Familiennachzug bereits konkrete Vorschläge auf den Tisch gelegt. Ziel muss es sein, die Attraktivität Europas für Zuwanderung durch ein einheitliches Niveau in allen Staaten zu mindern.
- 5) Eine **Kultur der Rückführung** muss etabliert werden, Asyl ist immer zeitlich begrenzt. Maßnahmen sollen hier etwa Hilfe vor Ort und Schutzzonen in Krisengebieten wie Afghanistan sein.

Durch die Verständigung auf fünf zentrale Punkte möchten wir künftig für mehr Effizienz in der bilateralen und der europäischen Zusammenarbeit in der Flüchtlingsthematik sorgen.

.SICHERHEITSBERICHT 2014 KRIMINALITÄT VORBEUGUNG UND BEKÄMPFUNG

Sicherheitsbericht 2014

So wurden etwa deutlich **weniger Anzeigen** wegen vorsätzlicher Tötung und vorsätzlicher Körperverletzung verzeichnet als 2013, das gleiche gilt für Kfz-Diebstähle. Einzelne Delikte wie Wohnungseinbrüche fallen allerdings aus dem positiven Trend heraus.

Die Aufklärungsquote wird im Bericht mit insgesamt 43,1% angegeben, wobei von den Gewaltdelikten **82,8% der Fälle**

Für BahnfahrerInnen

Mit einer Novelle des Eisenbahngesetzes werden die Voraussetzungen für einen integralen **Taktfahrplan** im Interesse aller Fahrgäste geschaffen. Weiters wurde mit der Vorlage des aktuellen ÖBB-Rahmenplans 2016-2021 an den Verkehrsausschuss des Nationalrates eine langjährige ÖVP-Forderung nach **mehr Transparenz bei kostenintensiven Infrastrukturprojekten** erfüllt. Somit haben wir Mandatare künftig die Möglichkeit, in die Detailplanung eines doch maßgeblich wachsenden Budgetpostens einzusehen und im Sinne der Kontrollaufgabe des Parlaments zu

aufgeklärt werden konnten.

[Link zum Bericht ›](#)

diskutieren. Auch die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, **Einsicht in diese Dokumente** zu nehmen. Der Rahmenplan sieht vor, dass jährlich rund 2 Mrd.€ für Österreichs Bahninfrastruktur aufgewendet werden.

Grüner Bericht

Leider hat sich die **Einkommensentwicklung im bäuerlichen Bereich** in den Jahren 2012, 2013 und auch 2014 negativ entwickelt. Rückgänge bewegen sich im Bereich von 5%, zB ist das Durchschnittseinkommen je land- und forstwirtschaftlicher Arbeitskraft um 5% gesunken, das nunmehr 18.941€ beträgt.

Gründe für die Einbußen dürfte die **angespannte Lage auf wichtigen Absatzmärkten**, insbesondere bei Getreide, Öl- und Hackfrüchten und Tafeläpfeln, sowie gestiegene Aufwendungen für Personal, Pachten und Abschreibungen sein.

Ein Einkommensplus konnten lediglich Bergbauern- und Biobetriebe erwirtschaften.



Debatte zur Sinnhaftigkeit von Kuraufenthalten

Leisten Kuraufenthalte tatsächlich einen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge oder werden sie hauptsächlich für eine Auszeit vom Berufsleben genutzt und gehören damit eigentlich nicht zu den Aufgaben der Sozialversicherungsträger?

Dies war das Thema einer schriftlichen Anfrage an Gesundheitsministerin Oberhauser seitens Abg. Locker von den NEOS, welche im Plenum debattiert wurde.

[Meine REDE dazu ›](#)



Feedback

Ich freue mich auf Eure
Rückmeldungen, Anregungen,
Ideen.... Danke!

Kontakt

Mag. Evelyn Pammer
Parlamentarische Mitarbeiterin
01-40110-4647
evelyn.pammer@parlament.gv.a
t

[Abmelden](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Parlamentsklub der
Österreichischen Volkspartei
Dr.-Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

office@oevpklub.at
www.oevpklub.at